

# NIEDERSCHRIFT

## über die Sitzung des Kreisbehindertenbeirates

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 23.03.2023

**Raum, Ort:** Ratssaal der Stadt Diepholz, Rathausmarkt 1, 49356 Diepholz

---

**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr

**Sitzungsende:** 19:05 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz**

Frau Katrin Kurtz

Vorsitzende

#### **Mitglieder**

Frau Heike Brandhoff

stellv. Vorsitzende

Herr Rainer Hopmann

Schriftführung

Frau Bernhild Lodny

Herr Werner Marquardt

Herr Wolfgang Scheffler

Vertretung für: Herrn Klaus Hiddemann

Herr Carsten Schlotmann

Frau Sarah Steinemann

Frau Mechthild Strake

Frau Sabine Hirtler

Frau Stephanie Misselbeck

Herr Gerhard Braun

#### **Weitere Kreistagsmitglieder**

Frau Wiebke Wall

#### **Stellvertreter**

Frau Jennifer Brentel

#### **beratende Mitglieder**

Herr Rainer Norzel

Frau Theresa Tapken

## **Verwaltung**

Frau Ulrike Tammen

Kreisrätin

## **Gäste**

Herr Heinz Albers

Frau Stefanie Jahn

Frau Rieke Schnakenberg

Frau Bianca Sengün

Frau Nadja Wnuk

## **Es fehlten entschuldigt:**

## **Mitglieder**

Herr Andreas Evenburg

.

Herr Klaus Hiddemann

.

Frau Sandra Hille-Rollik

.

Herr Thorsten Sander

.

Herr Feodor Wiese

.

Frau Sigrid Witte

.

Frau Bianca Curth

.

Herr Heiko Liebenow

.

Frau Silke Winkler

.

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 13.12.2022
3. Gesundheitliche Versorgungsplanung (GVP) in Niedersachsen  
(Frau Schnakenberg / Frau Jahn)
4. Vorstellung des Senioren- und Behindertenbeirates der Stadt Diepholz  
(Herr Marquardt)
5. Vorstellung des aktualisierten Flyers für den Kreisbehindertenbeirat
6. Bericht des Vorstandes
7. Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen
8. Anfragen, Bekanntgaben
9. Verschiedenes

## Protokollierung:

### Öffentlicher Teil:

---

#### **Punkt 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

---

Die Vorsitzende Frau Kurtz begrüßt alle Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen angenommen.

---

#### **Punkt 2: Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 13.12.2022**

---

Das Protokoll wird ohne Änderungen angenommen.

---

#### **Punkt 3: Gesundheitliche Versorgungsplanung (GVP) in Niedersachsen (Frau Schnakenberg / Frau Jahn)**

---

Der Hospiz- und PalliativVerband Niedersachsen e.V. wird durch das Sozialministerium für ein Projekt gefördert, welches die gesundheitliche Versorgungsplanung im Land Niedersachsen bekannter machen soll. Frau Schnakenberg vom Hospiz- und PalliativVerband erklärt dazu anhand einer Präsentation die Grundlagen der GVP und des Projektes. Die gesundheitliche Versorgungsplanung sieht eine individuelle Beratung von Heimbewohnern der Eingliederungshilfe und der Pflege über die Wünsche zur medizinisch-pflegerischen Versorgung für den Fall der Einwilligungsunfähigkeit vor.

Die Präsentation von Frau Schnakenberg liegt diesem Protokoll bei.

Im Anschluss an die Präsentation von Frau Schnakenberg berichtet Frau Jahn aus der Praxis einer Gesprächsbegleiterin. Sie erklärt, dass ohne GVP im Notfall häufig ärztliche Maßnahmen ergriffen werden, die gegen den Willen der erkrankten Person seien. Vorhandene Patientenverfügungen und Vollmachten seien ohne die Beratung oft veraltet oder ungültig. Häufig fehle bei einer Beratung die Vernetzung in die Praxis oder die Thematik sei nicht bekannt. Frau Jahn, selbst als Pflegefachkraft im Pflegeheim Anna Margareta in Diepholz tätig war, berichtet, dass nach ihrer Ausbildung zur Gesprächsbegleiterin eine Schulung aller Kollegen in der Pflegeeinrichtung stattgefunden habe.

Nach den Berichten von Frau Schnakenberg und Frau Jahn werden noch einige Fragen gestellt und beantwortet. Frau Schnakenberg erklärt, dass die Nachfrage ihrer Erfahrung nach auch im ambulanten Bereich sehr groß sei, hier allerdings die gesetzliche Grundlage fehle. Wer Mitglied des SoVD ist, kann sich dort zur medizinischen Versorgung am Lebensende beraten lassen. Auf eine Nachfrage zur Refinanzierung der Gesprächsbegleiter erklärt Frau Schnakenberg, dass  $\frac{1}{4}$  Stelle auf 100 GKV-versicherte Bewohner durch die Krankenkassen finanziert werden kann. Die Grundlage bildet eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Krankenkasse und der jeweiligen Pflegeeinrichtung. Allerdings muss die Einrichtung das zusätzliche Personal stellen, da die Gesprächsbegleitung nicht zum regulären Personalschlüssel gezählt werden kann. Es wäre auch möglich, die Gesprächsbegleitungen extern für mehrere Einrichtungen beispielsweise bei der SAPV anzugliedern. Dies bringe gerade für kleine Heime große Vorteile mit sich. Dafür müsse allerdings eine Vernetzung aller Akteure initiiert werden. Frau Schnakenberg erklärt, dass die Laufzeit des Projektes das ursprünglich im August 2023 auslaufen sollte, mittlerweile verlängert wurde. Die Anwesenden sind sich einig, dass das Thema GVP bekannter gemacht werden sollte.

---

**Punkt 4: Vorstellung des Senioren- und Behindertenbeirates der Stadt Diepholz (Herr Marquardt)**

---

Herr Marquardt stellt die Zusammensetzung und Arbeit des Senioren- und Behindertenbeirates der Stadt Diepholz dar. Kurze Zusammenfassung in Stichworten:

- Seit 50 Jahren (12 Mitglieder)
- Mitglieder werden vorgeschlagen; entweder durch Organisationen oder durch Bürger mit mind. 5 Unterschriften
- Karten an über 70-Jährige
- Monatliche Vorlesestunde in der Bibliothek
- Monatlicher Tanztee
- Tagesfahrten (Budget: 7.800 EUR durch Stadt Diepholz und zusätzliche Spenden durch Firmen)
- Seniorennachmittag im Festzelt des Diepholzer Marktes
- Unterstützung beim Einkaufen
- Ermittlung von Hindernissen in der Stadt (z.B. Ansprache von Geschäftsinhabern)
- Altenhilfeplan
- Behindertengerechte öffentliche Toiletten.

---

**Punkt 5: Vorstellung des aktualisierten Flyers für den Kreisbehindertenbeirat**

---

Der neue Flyer wird an die Mitglieder verteilt.

---

**Punkt 6: Bericht des Vorstandes**

---

Es gab eine Besprechung mit Frau Wilhelm und Frau Stern von der Stadt Syke zum Thema Senioren mit Behinderung. Dieses Thema soll im Kreisbehindertenbeirat weiter behandelt werden.

---

**Punkt 7: Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen**

---

Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit stellt den neuen Flyer vor. Aus zeitlichen Gründen werden die Ergebnisse aus den anderen Arbeitsgruppen auf die nächste Sitzung verschoben.

---

**Punkt 8: Anfragen, Bekanntgaben**

---

Frau Steinemann berichtet, dass die Demonstration mit Schoko-Osterhasen, die vor dem Rathaus aufgestellt wurden, ein Erfolg war. Die Samtgemeinde beschäftigt sich nun mit barrierefreien Spielplätzen und der Ferienbetreuung.

---

**Punkt 9:      Verschiedenes**

---

Die Protokolle der Sitzungen sollen in Zukunft drei bis vier Wochen nach der Sitzung und nicht erst mit der neuen Einladung versandt werden.

Frau Lodny berichtet, dass viele Bushaltestellen im Landkreis nicht barrierefrei sind. Sie hat mit dem VBN (Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen) gesprochen, der darum bittet, solche Bushaltestellen zu melden. Wer eine nicht barrierefreie Bushaltestelle kennt, kann diese Information an Frau Lodny weitergeben.

Frau Strake berichtet von verschiedenen Entwicklungen aus dem Landesbehindertenbeirat.

Die nächste Sitzung findet am 13. Juni 2023 statt.

Um 19:05 Uhr schließt Frau Kurtz die Sitzung.

Die Sitzung wird um 19:05 Uhr durch den Vorsitzenden geschlossen.

**Für die Richtigkeit des Protokolls:**

---

gez. Katrin Kurtz  
Vorsitzende

---

gez. Rainer Hopmann  
Protokollführung